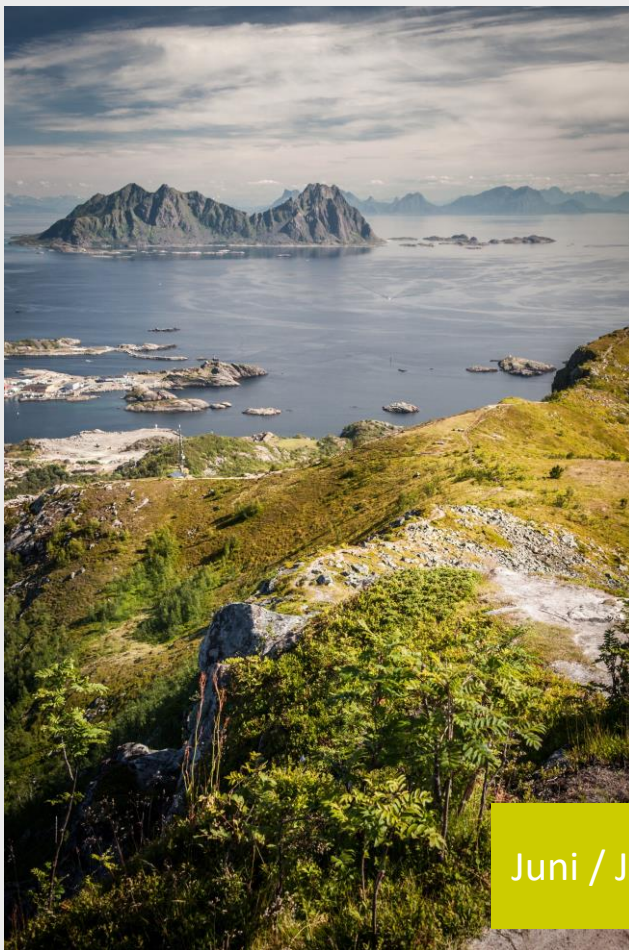




Ev.-Luth.
**CHRISTUS-
KIRCHSPIEL**
im Vogtland

St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Treuen

GEMEINDEBRIEF



Juni / Juli 2024

Andacht

„Wir Sind Mehr“ und die Gabe der Geisterunterscheidung

Unser letzter Familienurlaub auf Korsika endete beinahe in einer großen Pfütze. Wie kam es dazu und warum wurde es dann doch der Platz an der Sonne?

Die letzten drei Urlaubsnächte nahmen wir uns vor, auf einem Zeltplatz in den Bergen zu übernachten. Den ganzen Urlaub hatten wir uns darauf gefreut: Diese grandiosen Ausblicke tief ins Niolo-Tal und die höchsten Gipfel der Mittelmeerinsel wollten wir noch mitnehmen. Doch das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die letzten Tage hatte es oben im Gebirge heftig gewittert. Die sonst so harmlosen Badeflüsse wurden zu reißenden Strömen und der sonst so herrlich sonnige Wanderzeltplatz zu einer Badelandschaft. Meine Söhne und ich wollten das durchziehen, auch wenn es bedeutete - zelten in der großen Pfütze. Doch die weibliche Minderheit, die Stimme der Vernunft unserer Familie, legte ihr Veto ein. Wir stimmten ab. Demokratie in ihrem Lauf ... ihr wisst schon. Das Ergebnis war eindeutig: 83,3 % JA-Stimmen, 16,6 % NEIN-Stimmen. „Wir sind mehr“, freuten sich die Wahlsieger. Doch zu früh, meine Frau Christine wollte sich der toxisch maskulinen Mehrheit nicht beugen. Nach längerer Debatte folgten alle schlussendlich der Stimme der weiblichen Vernunft. Und das war auch gut so. Wir verbrachten die letzten drei Tage am sonnenbeschienenen Campingplatz direkt am Meer. Von dort aus gab es eine tolle Sicht auf die dunklen, und zum Teil beängstigenden Gewitterwolken ganz oben in den Bergen. Dies jedoch aus einem sicheren Abstand.

„Wir Sind Mehr“ ist selten ein gutes Argument. Ja, hin und wieder sogar ein gefährliches, wenn z.B. die Mehrheit auf dem Holzweg ist. Einst hat sich auch der Dämon Legion damit gebrüstet, dass „sie viele seien“ (Markus 5,9). Und der Teufel ist ja bekannterweise der Vater der Verdrehung, da macht ihn auch das Mehrheitsargument nicht vertrauenswürdiger.

Wenn etwas gut, etwas wahr, etwas schön ist, dann braucht es nicht die Bestätigung der Mehrheit dafür. Auch bleibt es gut, wahr und schön, wenn die Mehrheit das Gegenteil behauptet und auf diese Weise unrecht handelt. Die Heilige Schrift warnt uns vor dieser breiten Front der Ungerechtigkeit. So im Juli-Monatspruch: *„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist“* (Exodus 23,2).

Diese Vermahnung ist ein Plädoyer dafür, das „Wir Sind Mehr“-Argument auf den Prüfstand zu stellen und darüber, unterscheiden zu lernen, was licht und was recht ist, von dem was ungerecht ist. Die Fähigkeit, das zu tun, ist eine Gabe Gottes und sie muss erbeten sein. Ja, Geister recht zu unterscheiden, ist ein großes Gebetsanliegen unserer Zeit. Nicht jeder Geist, der schreit „Wir Sind Mehr“, ist einer dem man folgen sollte.

Danach lasst uns trachten: Im Gebet fragen nach lauterem Herzen und nach klarer geistlicher Sicht, damit wir bewahrt werden vor drohenden Gewittern und den Pfützen der Verdrehungen, auf dass unser Leben beschienen werden möge vom Licht der Sonne der Gerechtigkeit, Jesus Christus.

Mit sommerlichen Grüßen,
Ihr/Euer Pfarrer Alexander Felchle

Gottesdienste und Veranstaltungen

1. SONNTAG NACH TRINITATIS, 2. JUNI

14.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Musical „Babel blamabel“ Dankopfer für die Kirchgemeinde anschl. Schatzinsel- und Gemeindefest	Vorkommende Kurrende Singkreis Posaunenchor
------------------	--	--

2. SONNTAG NACH TRINITATIS, 9. JUNI

9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfr. Konnerth) gleichzeitig Kindergottesdienst Dankopfer für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit	Flötenkreis
-----------------	---	-------------

DONNERSTAG, 13. JUNI

19.30 Uhr	Impulse „Stadtlicht“ mit Michael Göthel, DMG
------------------	--

3. SONNTAG NACH TRINITATIS, 16. JUNI

9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Konnerth) gleichzeitig Kindergottesdienst Dankopfer für die die Kirchliche Frauen-, Familien – und Müttergenesungsarbeit anschl. Feier des Heiligen Abendmahls
-----------------	---

DONNERSTAG, 20. JUNI

20.00 Uhr	Kino im Begegnungszentrum „Schmidts Katze“
------------------	--

4. SONNTAG NACH TRINITATIS, 23. JUNI

9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. Hofmann) gleichzeitig Kindergottesdienst Dankopfer für die Kirchgemeinde anschl. Feier des Heiligen Abendmahls
-----------------	---

MONTAG, 24. JUNI – FREITAG, 28. JUNI

Kinderbibelwoche

MONTAG, 24. JUNI

19.30 Uhr	Johannisandacht in der Friedhofskapelle	Kantorei
------------------	---	----------

5. SONNTAG NACH TRINITATIS, 30. JUNI

9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Konnerth) gleichzeitig Kindergottesdienst Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit anschl. Feier des Heiligen Abendmahls
-----------------	--

Gottesdienste und Veranstaltungen

6. SONNTAG NACH TRINITATIS, 7. JULI

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis (Juli-September)
(Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Kirchgemeinde
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

7. SONNTAG NACH TRINITATIS, 14. JULI

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Konnerth)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für Erhaltung und Erneuerung kirchlicher
Gebäude

SAMSTAG, 19. JULI

19.30 Uhr Impulse Open Air mit JANNA an der Luthereiche

8. SONNTAG NACH TRINITATIS, 21. JULI

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Hofmann)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Kirchgemeinde
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

9. SONNTAG NACH TRINITATIS, 28. JULI

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Hofmann)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Kirchgemeinde
anschl. Feier des Heiligen Abendmahls

10. SONNTAG NACH TRINITATIS, 4. AUGUST

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfrn. Hofmann)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für Evangelische Schulen

Ein Zimmer mit Übertragung des Gottesdienstes für Eltern mit Kleinkindern steht zur Verfügung.

Alle Veranstaltungen im Kirchspiel finden Sie auch auf der gemeinsamen Kirchspiel-Homepage www.christus-kirchspiel-vogtland.de. Sie können nach Gottesdiensten suchen sowie nach Konzerten, Rüstzeiten etc. Ebenso finden Sie auf der Homepage die Verlinkungen zu allen Gemeinden des Kirchspiels.

Regelmäßige Kreise und Veranstaltungen

Frauennachmittag	Montag, 3. Juni, 14.30 Uhr im Kantorat
	Montag, 1. Juli, 14.30 Uhr im Kantorat
Männerwerk	Montag, 17. Juni, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Saal
Spielenachmittag für Senioren	Montag, 10. Juni, 14.30 Uhr im Kantorat
Erzählcafé	Montag, 8. Juli, 14.30 Uhr im Kantorat
	dienstags, 14.30 Uhr im Kantorat
	4.6., 18.6., 2.7., 16.7.
Von Anfang an	mittwochs, 9.00-11.00 Uhr im Martin-Luther-Saal* (Tel. 015773389121)
Gebetskreis	montags, 19.30 Uhr im Wichernzimmer
Offene Kirche	mittwochs, 10.30-11.00 Uhr Zeit zum Beten
Jungschar	montags, 15.00-16.00 Uhr im Wichernzimmer* dienstags, 17.30-18.30 Uhr im Wichernzimmer* mittwochs, 16.15-17.15 Uhr im Wichernzimmer*
Junge Gemeinde	montags, 19.00-20.30 Uhr in der JG-Wohnung
Konfirmanden Kl. 7	donnerstags, 16.30-17.15 Uhr im Martin-Luther-Saal
Vorkurrende	freitags, 14.30-15.00 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Kurrende	freitags, 15.30-16.30 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Singkreis	freitags, 18.30-20.00 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Flötenkreis	mittwochs, 17.15-18.00 Uhr im Kantorat*
Kantorei	dienstags, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Saal*
Posaunenchor	mittwochs, 19.30 Uhr in der Kirche



Hauskreise Treuen

		Telefon
HK 40 + / –	1. Montag im Monat, 19.00 Uhr	017696338019
G. Zeh	2. u. 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr	037468 2725
M. Hein	donnerstags 20.00 Uhr	037468 4251
U. Will	donnerstags 19.30 Uhr	015774997695
A. Heine	mittwochs 19.30 Uhr	037468 3758
C. Granso	freitags 20.00 Uhr	037468 3453

Zum Brotkorb

**mittwochs, 14.00-15.30 Uhr in der Schillerstr. 2,
Vierzehntägig Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige
12.6., 26.6., 10.7., 24.7.**

Gemeindeleben in unseren Dörfern

ALTMANNSGRÜN

Johannisandacht

Montag, 24. Juni, 18.00 Uhr auf dem Friedhof

EICH

Friedenskapelle, Bergstr. 10

Gottesdienst

Sonntag, 16. Juni, **9.00 Uhr** (Gemeindepäd. Wolfram)

Gesprächskreis

Mittwoch, 3. Juli, **19.00 Uhr** (Pfr. Konnerth)

Gottesdienst

Sonntag, 14. Juli, **9.00 Uhr** (Prädikant Päßler)

HARTMANNSGRÜN

Dorfstr. 64 (Hintergebäude)

Bibelstunde

Donnerstag 6. Juni, 14.30 Uhr (Pfr. Konnerth)

Bibelstunde

Donnerstag, 20. Juni, 14.30 Uhr (Pfr. Konnerth)

Bibelstunde

Donnerstag, 4. Juli, 14.30 Uhr (Pfr. Konnerth)

SCHREIERSGRÜN

Friedensring 1

Fronbergtreff

Mittwoch, 19. Juni, 14.00 Uhr (Seniorenwohnanlage)

Mittwoch, 10. Juli, 14.00 Uhr (Seniorenwohnanlage)

Jungschar

donnerstags 15.00-16.00 Uhr (Gemeindepäd. Kai Stecher)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Sonntag, 2. Juni	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 9. Juni	17.00 Uhr	Bezirksstunde in Lengenfeld
Sonntag, 16. Juni	10.30 Uhr	Mittendrln-Gottesdienst
Sonntag, 23. Juni	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag, 30. Juni	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 7. Juli	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 14. Juli	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 21. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag, 28. Juli	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Herzlich laden wir ein



Wir bauen den höchsten Turm,
wir graben den tiefsten Schacht,
erreichen das fernste Ziel,
erringen die größte Macht.

Wir träumen den kühnsten Traum,
kassieren das meiste Geld,
wir frönen dem letzten Schrei
und machen, was uns gefällt.

Wir leben auf großem Fuß,
wir lieben Seide und Tüll,
erzeugen den lautesten Lärm
und häufen den meisten Müll.

Wir träumen den kühnsten Traum,
kassieren das meiste Geld,
wir wollen so sein wie Gott.

Aus „Babel Blamabel“ Text von Eugen Eckert

zu

Schmidts Katze

am Donnerstag, 20. Juni, 20.00 Uhr

Werner Schmidt (Michael Lott), ein zurückhaltender, ordnungsliebender Typ, ist nach dem Tod seiner Mutter erfolglos auf der Suche nach einer Frau. Als er seinen Frust mal wieder bei einer nächtlichen Brandstiftungsaktion rauslässt, verletzt er dabei unabsichtlich Sybille (Christiane Seidel).

Geschockt nimmt er die junge Frau mit zu sich nach Hause – doch was eine glückliche Fügung sein könnte, entpuppt sich schnell als Ärgernis. Denn Sybille hat jede Menge Probleme am Hals und möchte Werners vier Wände nun nutzen, um sich vor dem kriminellen Frehse (Alexander Fennon) zu verstecken, der ihr dicht auf den Fersen ist. Damit schwebt aber auch Werner schon bald in Lebensgefahr. Gleichzeitig setzt ihm auch noch die von seinem Kumpel Uwe (Michael Kessler) ins Leben gerufene Bürgerwehr, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den umgehenden Brandstifter um jeden Preis zu stoppen, immer mehr zu. MFA Filmverleih 2015

Der Film ist für Zuschauer ab FSK 14 Jahre geeignet und dauert ca. 90 Minuten.

Kino
Begegnungszentrum
Treuen
Martin-Luther-Saal

Herzlich laden wir ein

JANNA

WWW.JANNA-MUSIC.DE



IRISH FOLK NIGHT

GROOVENDE FIDDLE-TUNES
AKTUELLE FOLKSONGS
TRADITIONALS

19.07.

19:30

LUTHEREICHE TREUEN

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST GESORGT

Wir halten Fürbitte

In der gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf dieser Seite die Namen der Getauften, Jubilare und Bestatteten. Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf eine Veröffentlichung im Internet.

Wir veröffentlichen Amtshandlungen und Ehejubiläen, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen am Leben der Gemeindeglieder teilhaben zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Kirchgemeinde Treuen

Am Freitag, 21.04.2024 traf sich die **Kirchgemeindevertretung** zur ihrer regelmäßigen Sitzung. Neben den Mitgliedern der Kirchgemeindevertretung waren auch unsere Mitarbeiter im Verkündigungsdienst Kai Stecher, Beate Wolfram und Marian Preusker anwesend.

Im Besonderen möchten wir über folgende Themen informieren:

- 1) Für die Kirchgemeindevertretung ist noch ein Nachrücker für Dirk Heckel zu bestellen. Die KGV freut sich, dass Frau Sabine Galle zu diesem Dienst bereit ist. Wir bitten euch, Sabine Galle in ihrem Amt zu unterstützen und sie und die gesamte Arbeit in eure Fürbitten einzuschließen.
- 2) Unsere Kirchturmuhre ist nach langen Jahren des Dienstes und der treuen Pflege durch Herrn Ulrich Zeh dennoch altersschwach geworden. Es wird gegenwärtig geprüft, ob wir eine Überholung mit dem Ziel durchführen, das historische Uhrwerk weiter zu nutzen und in seiner Genauigkeit zu unterstützen oder ob wir doch auf eine digitale Impulsgebung für die Zeitanzeige umstellen müssen.

Kirchgemeinde Treuen

3) Unter der Themenstellung „Impulse für das Gemeindeleben“ beschäftigt sich die Kirchgemeindevertretung auch immer wieder intensiv mit der Situation unserer Gemeinde und ihrer Entwicklung. Für den weiteren Austausch sind wir auf Pfr. Roland Kutsche von der landeskirchlichen Initiative „Kirche-die-weiter-geht“ aufmerksam geworden und möchten ihn in unsere Beratungen einladen. Wir hoffen, dass er uns durch seine besondere Arbeit und Erfahrung in diesem Prozess hilfreich begleiten kann.

Marcus Galle

Wir stellen vor:

Name: Sabine Galle

Beruf: Konditorin

Interessen: Backen, Kochen, Basteln, Gartenarbeit,
Kindergottesdienst



Ein Bibelvers, der mir besonders wichtig ist:

Sei mutig und stark lass dich nicht einschüchtern, denn ich der Herr dein Gott bin bei dir wohin du auch gehst. Josua 1,9

Warum hast du dich entschieden, in der Kirchgemeindevertretung mitzuarbeiten?

Ich möchte gerne aktiv in der Gemeinde mitarbeiten und die Interessen junger Familien in die Kirchgemeindevertretung und das Gemeindeleben einbringen.

Ausfahrt der Kantorei nach Erfurt am 22. Juni



An diesem Tag werden wir 7.00 Uhr in Treuen am Markt mit dem Reisebus starten. Nach der Ankunft in Erfurt erwartet uns eine Führung im Dom St. Marien. Mittagessen gibt es 11.30 Uhr im Hofbräuhaus und anschließend ist neben dem soeben Genossenen noch eine Stadtführung zu verdauen. Zum Kaffeetrinken geht es nach Gispersleben und von dort aus wieder ins heimatliche Vogtland, wo mit der Ankunft

gegen 20.00 Uhr in Treuen gerechnet werden kann.

Eingeladen sind alle, die Lust haben, den Tag mit uns zu verbringen. Anmeldungen nehme ich entgegen solange die Busplätze reichen, es sind deren 49 an der Zahl von denen aktuell noch 27 frei waren, als ich diesen Text schrieb.

Der Preis pro Person beträgt 25,00 € für die Busfahrt (Kinder und Jugendliche bis 24 Jahre: 1,00 € pro Lebensjahr) plus die Bezahlung des Mittagessens und Kaffeetrinkens. Anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens übernimmt die Kantorei die Kosten für die Dom- und Stadtführung und lädt alle Mitreisenden herzlich dazu ein. *Kantor Marian Preusker*

Kirchgemeinde Treuen

Bei Wunsch nach Krankenabendmahl können Sie sich jederzeit bei
Pfrn. Hofmann, Pfr. Konnerth oder im Pfarramt melden.



Andachten in der Seniorenwohnanlage der AWO in Treuen, Kastanienweg 2
Mittwoch, 12. und 26. Juni und Mittwoch, 10. Juli, jeweils 15.00 Uhr



Das Foto habe ich 2013 während unserer Reise auf die Lofoten
aufgenommen. Es zeigt den Hauptort Svold und die umliegenden
Inseln. *Elias Wolfram*

Freizeiten im Christus-Kirchspiel

Name der Rüstzeit:	Vater-Kind-Freizeit
Termin:	06.09. bis 08.09.2024
Leitung:	Kai Stecher
Ort:	Blockhütte Grünbach
Kosten:	55,00 €/Person für Unterkunft, Verpflegung und Programm
Teilnehmer:	abenteuerbegeisterte Väter und ihre Kinder ab 1. Klasse
Veranstalter:	Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel Vogtland, Pfarrstr. 4, 08233 Treuen
Anmeldung:	bis 18.08.2024 unter kirche-treuen.de

Papas und Kinder → das ist die beste Mischung!

Wir wollen die „Blockhütte“ in Grünbach als Basislager nutzen.

Hier werden wir schlafen, spielen, quatschen, essen, feiern und am Samstag auch eine Tour mit den Fahrrädern starten. Mal schauen, wo uns unser Drahtesel hinführt - vielleicht zu einem leckeren Eis!?

Nach der Fahrradtour werden wir abends gemeinsam am Grill sitzen und den Tag im Badezuber oder am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Am Sonntag werden wir nach dem Mittagessen unsere sieben Sachen zusammenpacken, so dass ihr zum Kaffeetrinken wieder zu Hause seid.

Also, Jungs und Mädels: Meldet euch und eure Papas zu diesem spannenden Wochenende an!

Gemeindepädagoge Kai Stecher

Freizeiten im Christus-Kirchspiel

Rückblick Familienfreizeit

Zwönitz

Vom 08.05.-12.05.2024 fand im Bethlemenstift in Zwönitz eine Familienfreizeit statt. Insgesamt 33 Personen (14 Erwachsene und 19 Kinder) haben die Zeit zwischen Mittwochabend und Sonntagmittag genutzt, um gemeinsam geistig zu wachsen. Der Tagesablauf war klar strukturiert. Nach einem gemeinsamen Frühstück um 8 Uhr wurden Kinder und



Erwachsene getrennt, um einen geistigen Impuls altersgerecht aufzuarbeiten. Während Gemeindepädagogin Beate Wolfram unterstützt von ihrer Tochter Sveja das Thema den Kindern näher brachte, übernahm Gemeindepädagoge Kai Stecher die Moderation bei den Erwachsenen. Der Glaube stand im Mittelpunkt, wie er als lebendige, lebensstiftende Quelle für uns dient, welche Hindernisse auf unserem Lebensweg liegen und wie der



Glaube uns bei der Verarbeitung und Überwindung hilft. Nach diesem intensiven Input folgte ein gemeinsames Mittagessen. Die Gestaltung der Nachmittage oblag individuell den Familien und vor allem zur Erholung, Erkundung der Greifensteine mitsamt Kletterpark, Park und Modellbahnausstellung genutzt. Dabei bildeten sich häufig Fahrgemeinschaften und die Familien konnten einander besser kennenlernen. Das Abendbrot wurde wieder gemeinsam geteilt. Bei Film, Gespräch oder Spiel klang der Abend dann aus. Obwohl die Freizeit auf die Selbstversorgung vertraute, fanden sich regelmäßig Helfer bei Küchen-, Tisch- und Kinderdienst. Ein Segen trug uns

in der gemeinsamen Zeit, es gab keinen Streit und sogar Gebetsanliegen wurden erhört. Wir danken für die vorbildliche Organisation der Freizeit und freuen uns auf eine Wiederholung zur passenden Zeit. *Maximilian Sonntag*

Zum Vormerken:
Gemeinde- und Familienfreizeit in Reudnitz
14.-16. März 2025

Christus-Kirchspiel

Verabschiedung Pfarrer Alexander Felchle

Nach 10 Jahren des Pfarrdienstes im Vogtland heißt es für mich nun „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Ab dem 1. Juli 2024 beginnt mein neuer Dienst im Kirchenbezirk Pirna. Dort werde ich eine Stelle als Schulpfarrer antreten, die durch die Erteilung des Religionsunterrichts und eine schulbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geprägt sein wird. Auf diese neue Aufgabe und das neue Umfeld freue ich mich sehr, auch wenn es mich schon etwas wehmütig stimmt, das schöne Vogtland hinter mir zu lassen.

Herzlich lade ich Sie bzw. Euch am 23. Juni 2024 um 14.00 Uhr zu meinem Verabschiedungsgottesdienst in der Rothenkirchener Kirche sowie anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrhaus ein.

In der Gemeinschaft Jesu verbunden,

Ihr/Euer Pfarrer Alexander Felchle

Liebe Schwestern und Brüder in Christus – im Christus-Kirchspiel!

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen!

Am 1. April habe ich in Waldkirchen-Irersgrün meinen Dienst angetreten – und das ist kein Aprilscherz.

Bevor mich Gott hergeführt hat, waren es die nichtasphaltierten Wege und Straßen meines kleinen Dorfes in Siebenbürgen, wo ich lernte, die ersten Schritte zu gehen. Später fuhr ich täglich mit dem Bus zur Schule, manches Loch im Straßenbelag musste umfahren werden. Dann führte mich die Bundesstraße nach Hermannstadt/Sibiu, Autobahnen nach Berlin und wieder zurück nach Hermannstadt. Von dort ging mein Weg nach Nordhausen in den Südharz und schließlich nach Großenehrich, unweit der B4. In den letzten neun Jahren war ich viel auf Landstraßen unterwegs, um in den zwölf Dörfern rings um Großenehrich Dienst zu tun, denn in Thüringen steht in jedem noch so kleinen Dorf eine Kirche.

Ich freue mich auf die Wege im Vogtland, besonders auf die Waldpfade. Ich freue mich auf die Wege, die ich mit Ihnen gehen darf.

Pfarrerin Inge Theilemann



Christus-Kirchspiel im Vogtland



So seh'n Sieger aus! Wir gratulieren unseren Konfis!

Zum zweiten Mal in Folge waren Konfis aus dem Kirchspiel beim EKD-Konfi-Cup über Himmelfahrt in Köln dabei. Diesmal aber haben sie nicht nur das Sachsen-Turnier in Zschopau überragend gewonnen, sondern sind auch in Köln ohne Gegentor geblieben! Für die Fachleute: 21 Punkte aus sieben Spielen, Torverhältnis 20:0 – grandios!

Das wäre ohne Cheftrainer Pfr. Johannes Kaufmann nicht möglich gewesen. Er hat die Jungs und Mädchen aus Auerbach, Rebesgrün, Treuen und Waldkirchen – mit Unterstützung aus Klingenthal und Neuensalz – zu einer Mannschaft geformt und die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen. Als Assistententrainer war Heiko Ullmann dabei, als Spiritual- und Mental-Coach Pfrn. Dr. Nikola Schmutzler.

Im Anschluss an das Turnier erlebten die Jugendlichen im Rhein-Energie-Stadion Köln ein packendes Pokalfinale zwischen den diesjährigen Meisterinnen von FC Bayern München und dem Team des VfL Wolfsburg, das unangefochten zum 10. Mal in Folge das DFB-Pokalfinale gewonnen hat.

HAUPTGEWINN
der Jugendgottesdienst 

Freitag, 14. Juni, 18.30 Uhr
St.-Bartholomäus-Kirche Treuen

Christus-Kirchspiel im Vogtland

... aus den Kirchlichen Nachrichten Auerbach April/Mai 2024

Rubrik „Frag doch mal die Pfarrerin“

In der Kolumne der Freien Presse hat ein Pfarrer geschrieben, dass für Christen der Friedwald kein angemessener Ort ist, um beerdigt zu werden. Wie sehen Sie das?

Dem Kollegen Dr. Geilhufe aus Großschirma ist da unbedingt zuzustimmen. Schließlich ist die Beerdigung für Christen mehr als ein Beseitigen der Überreste. Christen bleiben über den Tod hinaus Teil der Gemeinschaft der Heiligen. Die Gemeinde weiß sich durch die Auferstehungshoffnung mit den Vorangegangenen verbunden und bewahrt ihr Andenken. Darüber hinaus ist es verwunderlich, dass eine Gesellschaft, die zu Lebzeiten die Einsamkeit beklagt, sich im Tod dem gemeinsamen Ort verweigert.

Demnach eignet sich auch kein Garten und keine Schrankwand?

So ist es. Geweihte Erde ist Gott anvertraute Erde, ist Ausdruck der gemeinsamen Geborgenheit in Gottes Ewigkeit. Ein Garten ist lediglich Privatbesitz, also Ausdruck des Selbstbezugs, der sogar jedem Freund, früheren Arbeitskollegen, Nachbarn die Trauerbewältigung verwehrt. Dabei ist die Lebenszeit der Menschen immer eingebunden in ein vielfältiges Beziehungsnetz, unabhängig von der Intensität der Kontakte und auch zeitüberspannend. Auf dem Friedhof spiegelt sich das wieder. „Siehst du das Grab hier? Das war der Dachdecker, der das Haus deiner Großeltern gedeckt hat“. Ein solcher Satz eines Vaters zu seinem Kind beim Gang über den Friedhof zeigt, dass soziales Miteinander sogar unabhängig von direkter Begegnung sein kann. Wer aber seine Toten zu Hause verbuddelt oder versteckt, entfernt sie aus dem Gedächtnis. Letztlich auch aus dem Gedächtnis der Familie, wenn ein Umzug ansteht oder die Kinder die „schöne Vase“ nicht übernehmen wollen. Im Moment der Trauer nach dem Tod eines geliebten Menschen mag die nahe Lagerung dem/der Hinterbliebenen tröstlich erscheinen, auf Dauer ist sie das aber nicht. Darum ist die Bestattung auch gesetzlich geregelt, die Totenruhe als Aspekt der Menschenwürde ein hohes Gut und private Beisetzung oder Lagerung verboten (§18 Abs. 1 SächsBestG). Ermöglicht wird eine solche erst durch das Gegeneinanderausspielen internationaler Rechtsordnungen, also nichts, worauf man stolz sein kann.

Aber eine Beisetzung so Grab an Grab ist einfach nichts für mich ...

Es gibt ja nicht nur Reihengräber. Wer auf einem Friedhof eine Beerdigung anmeldet, wird individuell beraten und bekommt mehrere Optionen vorgestellt. Da gibt es Einzelgräber an lauschigen Plätzen genauso wie baumnahe Bestattungen. Gern könne Sie sich auch schon zu Lebzeiten beraten lassen. *Pfrn. Dr. M. Rabe und Pfrn. Dr. N. Schmutzler*

Auch auf dem Treuener Friedhof können Sie sich von unserem Friedhofsverwalter Herrn Frank Päßler zu Bestattungsformen und Grabarten beraten lassen.

Für alle. Mit Herz und Verstand.

Ein Anliegen der Katholischen und der Evangelischen Kirchen in Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

das Jahr 2024 ist ein Jahr der Wahlen. Am 9. Juni 2024 werden wir im Rahmen der Kommunalwahlen in Sachsen über die zukünftige Besetzung der Kreistage sowie der Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte entscheiden. Parallel dazu können wir im Rahmen der Europawahl über die Abgeordneten und die zukünftige Zusammensetzung des Europäischen Parlaments mitbestimmen. Am 1. September sind wir schließlich zur Wahl eines neuen Sächsischen Landtages aufgerufen.

In ökumenischer Verbundenheit haben Bischof Timmervers und ich uns in Zusammenarbeit mit unseren Büros und Pressestellen auf eine gemeinsame Initiative verständigt, die das Wahljahr 2024 begleiten soll. Ich möchte sie Ihnen mit diesem Schreiben gern vorstellen und Sie herzlich einladen, sich ihr anzuschließen.

Die Initiative steht unter dem Motto „Für alle. Mit Herz und Verstand“. Sie möchte darauf hinweisen, dass für uns als Christinnen und Christen bei allen Wahlentscheidungen der Blick auf die Themen Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt orientierend sein sollte. Wie die Universalität des Evangeliums selbst, sollte auch unser Denken, Entscheiden und Handeln stets auf das Wohl aller Menschen hin ausgerichtet sein. Der Ausschluss Einzelner oder ganzer Gruppen ist damit nicht vereinbar.

Weiterhin sind wir als Menschen insgesamt, besonders aber als Christinnen und Christen aufgerufen Herz und Verstand zusammenzubringen, um gut Antworten auf die komplexen Fragen unserer Zeit zu finden.

Die gemeinsame ökumenische Initiative zum Wahljahr 2024 verfolgt das Ziel, die Stimme der Kirche nach außen hör- und sichtbar werden zu lassen. Sie ist damit ein Beitrag der Kirchen zum gesellschaftlichen Diskurs. Vor allem aber soll die Initiative auch die Möglichkeit bieten, die verschiedenen Aktivitäten der evangelischen und katholischen Kirche im Freistaat Sachsen – auf allen Ebenen und in allen Gremien und Gruppen – unter ein gemeinsames Dach zu stellen. Wir wollen mit dieser Initiative dazu anregen und Mut machen, im Kleinen wie Großen selber aktiv zu werden und sich einzubringen.

Weitere Informationen zur Initiative erhalten Sie auf der Webseite www.fuer-alle.info.





Ein persönliches Wort zum Schluss:

Ich würde mich freuen, wenn wir es gemeinsam schaffen würden, als Kirchen in Sachsen mit dieser Initiative in allen Regionen hör- und sichtbar zu werden. Denn mit den bevorstehenden Wahlen stellen sich sehr grundsätzliche Fragen.

Die Stimmung in unserem Land ist vor dem Hintergrund verschiedener Krisen angespannt, teils auch aufgeheizt. Mit Sorge nehme ich ein abnehmendes Vertrauen in staatliche Institutionen, in Politikerinnen und Politiker, aber auch in Nachbarinnen und Nachbarn wahr. Der Ton sprachlicher Äußerungen wird rauer, rutscht immer häufiger in den Bereich des Unanständigen ab. Wirklichen Gesprächen mit dem Ziel der Verständigung wird damit die Grundlage entzogen – wenn sie überhaupt noch geführt werden. Hinzu kommen ein wieder erstarkender Antisemitismus und wachsende Ressentiments gegenüber Menschen, die in unserem Land Schutz suchen. Es gilt sich aus einer christlichen Grundhaltung heraus besonnen und verantwortungsvoll für eine Perspektive der Hoffnung, der Solidarität und des Gemeinsinns einzusetzen. Lassen Sie uns dafür gemeinsam eintreten!

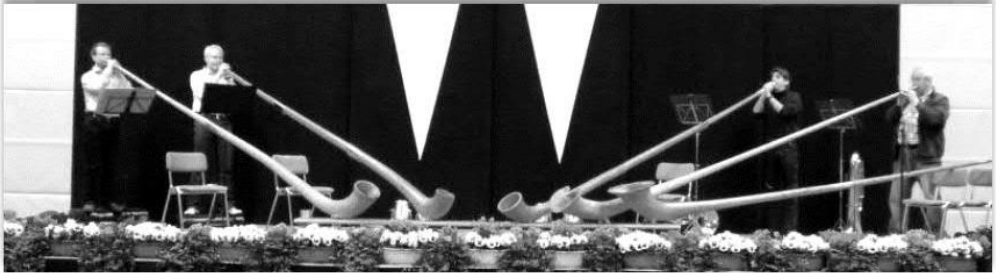
Mit freundlichen Grüßen

Landesbischof Tobias Bilz

(Auszüge aus dem Schreiben vom 08.03.2024 an die Gemeinden, Werke, Dienste und Einrichtungen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens)

Konzerte

Sonntag, 9. Juni 2024, 19 Uhr
Aegidiuskirche Lengenfeld



Konzert mit dem Alphornensemble Weimar

Es erklingen Werke von Guisepppe Torelli, Georg Friedrich Händel
und André Kassel.

Eintritt 9 €, für Schüler und Studenten frei



Sonntag, 4. August 2024, 19 Uhr
Aegidiuskirche Lengenfeld



Konzert für Trompete & Orgel

Joachim Schäfer und Matthias Eisenberg

Es erklingt festliche Musik
verschiedener Stilepochen.

Eintritt 9 €, Schüler und Studenten frei

Evangelische Allianz

Impulse „Das Lichthaus in Zwickau“

am Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr in der Eben-Ezer-Kirche, Walther-Rathenau-Str. 18

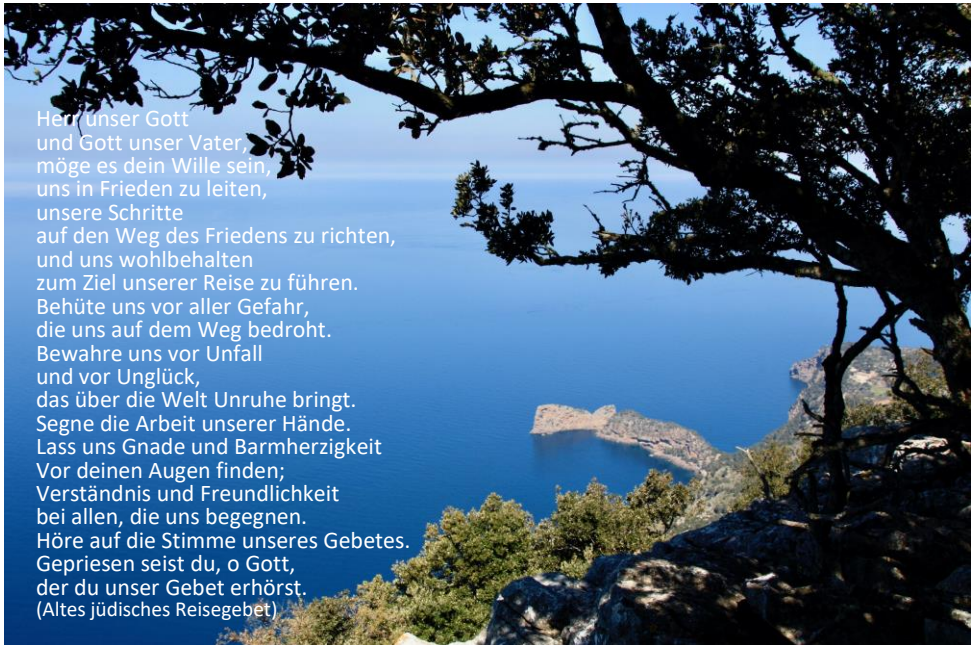
Das Lichthaus Zwickau ist seit ca. fünfeinhalb Jahren am Start. Im September 2018 konnten einige Visionäre ihren großen Traum erfüllen und ein Zentrum schaffen für alle großen und kleinen Menschen im Stadtteil Neuplanitz. Seitdem hat sich innerlich und äußerlich viel getan. Die Räumlichkeiten konnten vergrößert werden, Lichthaus hat einen eigenen Dorfplatz mitten in Neuplanitz bekommen und auch personell hat sich viel getan.

Eins hat sich nicht geändert: Unsere große Vision, Menschen zu helfen, ihr eigenes Potential zu erkennen und zu nutzen. Auch wenn dieses Herausfinden oft kein einfacher Prozess ist.

Das fünfjährige Jubiläum wurde im vergangenen Herbst in der Versöhnungskirche Zwickau gefeiert. Zu Gast war Frank Heinrich (ehemals als Mitglied des deutschen Bundestages für die CDU und Leiter der Heilsarmee Chemnitz) und inspirierte mit seinem Vortrag zum Thema Verantwortung zu übernehmen: für sein Umfeld, für die Menschen und Zukunftsentwicklung.

Michael Göthel, DMG, aus dem Leitungsteam des Lichthauses wird uns an diesem Abend die Arbeit und die Vision des Lichthauses vorstellen.





Herr unser Gott
und Gott unser Vater,
möge es dein Wille sein,
uns in Frieden zu leiten,
unsere Schritte
auf den Weg des Friedens zu richten,
und uns wohlbehalten
zum Ziel unserer Reise zu führen.
Behüte uns vor aller Gefahr,
die uns auf dem Weg bedroht.
Bewahre uns vor Unfall
und vor Unglück,
das über die Welt Unruhe bringt.
Segne die Arbeit unserer Hände.
Lass uns Gnade und Barmherzigkeit
Vor deinen Augen finden;
Verständnis und Freundlichkeit
bei allen, die uns begegnen.
Höre auf die Stimme unseres Gebetes.
Gepriesen seist du, o Gott,
der du unser Gebet erhörst.
(Altes jüdisches Reisegebet)

Kontakte

Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Treuen

Pfarrstr. 4, 08233 Treuen

ksp.vogtland-christus@evlks.de

kg.treuen@evlks.de

www.kirche-treuen.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr

Di, Do 14.00-17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Tel. 037468 2561

Fax 037468 80111



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Pfr. Stefan Konnerth

Tel. 037468 80104

stefan.konnerth@evlks.de

Pfrn. Astrid Hofmann

Tel. 037468 80105

astrid.hofmann@evlks.de

Kantor Marian Preusker

Tel. 037468 80106

marian.preusker@evlks.de

Gemeindepäd. Beate Wolfram

Tel. 037468 3476

beate.wolfram@evlks.de

Gemeindepäd. Kai Stecher

Tel. 017640403894

kai.stecher@evlks.de

Hausmeister Jens Reiher

Tel. 037468 80103

jens.reiher@evlks.de

Ev. Kindertagesstätte Schatzinsel

Maria Kowitz

Tel. 037468 2816

www.schatzinsel-treuen.de

Pfarrstr. 4 b, 08233 Treuen

kita.treuen@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Frank Päßler

Tel. 037468 2408

frank.paessler@evlks.de

J.-S.-Bach-Str. 25, 08233 Treuen

Bankverbindungen

Kontoinhaber: **Christus-Kirchspiel i.V.**

Spenden für Gemeindegarbeit / Bauangelegenheiten /

IBAN: DE76 8705 8000 3820 0055 00

Öffentlichkeitsarbeit, Brotkorb

Ort und Zweck angeben

Kirchgeldzahlungen

IBAN: DE31 8705 8000 3551 0007 69

Friedhofsgebühren Treuen / Rebesgrün / Reumtengrün

IBAN: DE56 3506 0190 1688 5000 16

Für alle anderen Zahlungen

Kontoinhaber: **Kassenverwaltung Zwickau**

IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30

Zahlungsgrund: **0381 +**

IMPRESSUM: Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen aller zwei Monate im Auftrag der Kirchgemeindevertretung der Ev.- Luth. Bartholomäus-Kirchgemeinde Treuen. Wir erbitten eine **Spende für die Öffentlichkeitsarbeit** in Höhe von **1,00 €** je Exemplar.

Redaktionskreis: Pfr. Stefan Konnerth, Sabine Kirsten

Druck: Gemeindebriefdruckerei Großoesingen

Redaktionsschluss der Ausgabe August/September 10. Juli 2024